

Ausschreibung

Auftraggeber	Landeshauptstadt Dresden
Planer	
Projekt	113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV	LOS 44 - Intensivgründach

Inhaltsverzeichnis

	1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BAUSTELLE	2
	2. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG	4
	3. ANLAGENVERZEICHNIS	6
1	INTENSIVGRÜNDACH	7
1.1	VORARBEITEN UND BAUSTELLENEINRICHTUNG	7
2	INTENSIVGRÜNDACH	8
2.1	VORARBEITEN	8
2.2	EINBAUTEN	10
2.3	BEFESTIGTE FLÄCHEN	13
2.4	ENTWÄSSERUNG	16
2.5	METALLBAU	18
2.6	VEGETATIONSFLÄCHE	18
2.7	PFLANZUNG STAUDEN	23
2.8	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE	25

Ausschreibung

Auftraggeber	Landeshauptstadt Dresden
Planer	
Projekt	113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV	LOS 44 - Intensivgründach

Ersatzneubau Stadtteilhaus Johannstadt, Pfeifferhansstraße, 01307 Dresden

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18 299

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

01. Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Das Vorhaben befindet sich in der Ortslage Dresden-Johannstadt an der Pfeifferhansstraße. Die Zufahrt zum Baugelände erfolgt über die Pfeifferhansstraße über eine neu geschaffende Baustellenzufahrt. Die Baustelle wird im Einbahnverkehr angedient, d.h. die Ausfahrt erfolgt über den Öffentlichen Verkehrsweg 56 Altstadt II auf den Böhnischplatz. Die Zufahrtswege sind nicht für Schwerlastverkehr ausgelegt. Der Unternehmer hat eigenverantwortlich zu prüfen, inwieweit die vorhandenen Zufahrtswege für die Andienung mit eigenen Fahrzeugen geeignet sind. Die Fahrzeuge sind den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen, besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

Die im Baustelleneinrichtungsplan grau dargestellten Bodenflächen behalten die derzeit vorhandenen Befestigung mit Asphaltdecke. Diese Bereiche können durch die Baustelleneinrichtung nachgenutzt werden. Der vorhandene Baumbestand ist entsprechend der Baumschutzsatzung der Stadt Dresden zu schützen.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Das geplante Gebäude besteht aus einem eingeschossigen und einem zweigeschossigen Bauteil. Die maximale Höhe über Gelände beträgt ca. 10,20m

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Der Baustellenbereich ist über die Pfeifferhansstraße erschlossen werden. Diese Zufahrt ist als provisorische Baustellenzufahrt ausgebildet und wird im Anschluss an die Bauarbeiten vollständig zurückgebaut. An die beschriebene Zufahrt schließt sich eine ca. 3,0 m breite Baustraße an, die die Zufahrt zum Baugelände ermöglicht. Südlich des Baufeldes steht eine Fläche für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Die im Pkt. 0.1.4 aufgeführte Zufahrt ist mit Fahrzeugen befahrbar und gleichzeitig auch als Rettungszufahrt nutzbar. Im Bereich der Zufahrt ist das Abstellen von Fahrzeugen und das Lagern von Baumaterial und -geräten nicht gestattet.

Das Abstellen von Privat-Fahrzeugen ist im gesamten Baustellenbereich untersagt!

Die Nutzung öffentlichen Verkehrsraums ist grundsätzlich nicht gestattet!

Ausnahmen im Einzelfall können nur durch den AG gestattet werden. Die Antragstellung zur Nutzung oder Sperrung des öffentlichen Verkehrsraums erfolgt durch den AN. Alle in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten sind durch den AN zu tragen.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Materialtransporte sind so durchzuführen, dass keine Gefährdung Dritter besteht. Materialeinlagerungen auf der Baustelle sind mit der Bauleitung abzustimmen, benötigte Bautüren sind durch den AN beizustellen, einzubauen und außerhalb der Arbeitszeiten zu verschließen!

Materialanlieferungen in Abwesenheit des AN sind untersagt. Grundsätzlich ist der Materialtransport in Eigenregie mit entsprechenden Geräten zu organisieren. Mehrkosten für die o.a. Ausführung sowie zeitversetzte Ausführungen von Teilabschnitten und dadurch entstehende Hin- und Rückfahrten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht separat vergütet. Alle Transporte hinsichtlich der Fahrzeuggröße und der Achslasten sind dem vorh. Straßenzustand und dem vorhandenen Baustraßennetz anzupassen. Notwendig werdende Hebeeinrichtungen für den Materialtransport hat der Unternehmer in eigener Regie und nach Absprache mit der Bauleitung zu organisieren.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Baustrom, Bauwasser werden vom AG kostenpflichtig bereitgestellt. Die Entnahmestellen werden vom AG zugewiesen.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume.

Lagerflächen im Gebäude stehen nicht zur Verfügung. Lagerflächen im Außenbereich können nur in Abstimmung mit der Bauüberwachung und entsprechend der Planung der Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt werden.

Baumaterial ist witterungsgeschützt, entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu lagern. Die Lagerplätze und -räume sind in Abstimmung mit der Bauüberwachung des Auftraggebers zu belegen und selbständig entsprechend zu sichern. Gefahrgut und Explosivstoffe sind grundsätzlich außerhalb der Baustelle zu lagern. Toiletten und Waschräume für die Mitarbeiter der AN

Ausschreibung

Auftraggeber	Landeshauptstadt Dresden
Planer	
Projekt	113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV	LOS 44 - Intensivgründach

Fortsetzung von vorheriger Seite

werden im Rahmen der Baustelleneinrichtung durch den AG bereitgestellt.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

nicht erforderlich

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und

Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

nicht erforderlich.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm - Geräuschimmissionen - v. 19.08.1970 (fortgeltende Verwaltungsvorschrift nach § 66 BImSchG v. 04.10.2002) ist im gesamten Baufeld einzuhalten. Weitere Festlegungen sind in der Baustellenordnung festgelegt.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Bauabfälle sind getrennt zu entsorgen. Weitere Vorgaben, auch hinsichtlich der aktuellen Gebühren, bitten wir der Satzung des örtlichen Abfallzweckverbandes zu entnehmen.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Lt. Pkt. 3.1.1 sind in Gebieten mit ausschließlich Wohnbebauung folgende Immissionsrichtwerte für die Geräusche Baumaschinen festgelegt:

- Tagsüber 50 dB (A)
- Nachts 35 dB (A)

Als Nachtzeit gilt die Zeit von 20:00 bis 7:00 Uhr.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Für den Baumschutz gilt die Baumschutzsatzung Stadt Dresden.

Die Grundstückseinfahrt von der Pfeifferhansstraße wird vor Beginn der Bauarbeiten mit Einrichten der Baustelle durch Aufbringen eines Schutzbelages gesichert. Der Unternehmer hat vor Benutzung der Zufahrten und Baustraßen diese auf Tauglichkeit für seine Zwecke zu untersuchen.

0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Jeder Bauausführende hat bei der Durchführung ihm übertragener Bauarbeiten auf dem Grundstück mit dem Vorhandensein unterirdisch verlegter Ver- und Entsorgungsanlagen zu rechnen und die erforderliche Sorgfalt zu wahren, um deren Beschädigung zu verhindern und eine Gefährdung von Personen auszuschließen. Er hat seine Mitarbeiter und Subunternehmer entsprechend zu unterweisen und zu überwachen.

Im Bereich von Ver- und Entsorgungsanlagen ist so zu arbeiten, dass der Bestand und die Betriebssicherheit der Anlagen bei und nach Ausführung der Arbeiten gewährleistet bleiben.

0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und soweit bekannt, deren Eigentümer.

nicht zutreffend

0.1.17 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

Keine Aussage

0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Die Baustelle unterliegt der Baustellen-Verordnung und wird sicherheitstechnisch betreut. Das heißt, dass im Auftrag des Bauherrn wöchentlich eine Sicherheitsbefahrung durch den SI GE-Koordinator durchgeführt wird, zu der ein Protokoll gefertigt wird. Die Festlegungen des Sicherheits-Protokolls sind durch die betroffenen Auftragnehmer umzusetzen bzw. zu beachten. Die Einhaltung der Sicherheits- und Gesundheits-Richtlinien gehört zu den vertraglichen Verpflichtungen der Auftragnehmer.

Für die Baustelle wird eine Baustellen-Ordnung erarbeitet, die jedem Auftragnehmer ausgehändigt bzw. bekannt gegeben wird. Die Baustellenordnung ist durch jeden Auftragnehmer zu beachten.

Mitarbeiter von Firmen, die gegen die elementaren Festlegungen der Baustellenordnung verstoßen oder vorsätzlich sicherheitstechnische Festlegungen missachten oder Sicherheitseinrichtungen unbrauchbar machen, werden von der Baustelle verwiesen.

0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

nicht erforderlich.

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber	Landeshauptstadt Dresden
Planer	
Projekt	113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV	LOS 44 - Intensivgründach

Fortsetzung von vorheriger Seite

nicht erforderlich.

0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

Keine Angabe

0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Während der Bauarbeiten sind mehrere Unternehmer gleichzeitig auf der Baustelle tätig. Der Ablauf der Arbeiten wird durch die Bauüberwachung koordiniert. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten ist es notwendig, die Vorgaben der Bauzeitenplanung einzuhalten und bei drohendem Terminverzug die Arbeiten rechtzeitig zu verstärken. Bereits vorhandene Leistungen und Vorleistungen anderer Unternehmer sind pfleglich zu behandeln und bei Erfordernis vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen.

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18 299

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Die Ausführung der Arbeiten gliedert sich in folgende Arbeitsabschnitte:

- Einrichten der Baustelle
- Herstellung Intensivgründach mit Dachterrasse und Einbauten

Der AN verpflichtet sich zur kooperativen Zusammenarbeit mit allen auf der Baustelle tätigen Firmen nach Weisung der Bauüberwachung des AG.

Der AN hat einen Feinablaufplan als Balkendiagramm mit Kapazitätsuntersetzung über seine vertragliche Leistung auf Grundlage

des Generalterminplanes und unter Berücksichtigung der Vertragsfristen vorzulegen.

Die Festlegungen des AG, zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen.

Der Feinablaufplan ist dem Auftraggeber als Leseexemplar spätestens 12 Werktage nach der Auftragserteilung und nach der Freigabe seitens des Auftraggebers im Ablauf von weiteren 4 Werktagen in 2 Ausfertigungen inkl. PDF-Datei zu übergeben.

Der Feinablaufplan ist mindestens mit nachfolgend aufgeführten Inhalten zu untersetzen:

- AK und sonstige Kapazitäten
- Geräteeinsatz
- Bauzeitangaben detailliert in Teilbauleistungen untergliedert
- Angabe von Abhängigkeiten/Abstimmungen mit Dritten
- Materialtransport auf die Dachterrasse
- Materialantransport und Lagerplätze
- Abhängigkeit zu anderen Gewerken

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Die Baumaßnahme findet in bebauter Ortslage alle Nachbargrundstücke sind bebaut und werden überwiegend durch Wohnfunktion genutzt.

0.2.3 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

nicht zutreffend.

0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Die Einrichtungen für die zentrale Baustelleneinrichtung des AG (Container Bauleitung/Baubesprechung/Toiletten/Waschräume) sind gemäß Baustelleneinrichtungsplan aufgestellt. Der Sanitärcontainer wird auf dem gleichen Grundstück genutzt.

Die Einrichtung des Standortes für die Abfallcontainer erfolgt durch den AN in Absprache mit der Bauleitung. Betreffs Baustellenverkehr, Baustofflagerplätze siehe beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan.

Sämtliche Baustelleneinrichtung zur vollumfänglichen Erbringung seiner Leistungen ist Sache des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die BE des AN ist mit dem AG und der Bauüberwachung abzustimmen. Lager-, Arbeitsplätze sowie Aufenthaltsräume im Gebäude werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Das heißt: im Gebäude stehen keine nutzbaren Lagerflächen zur Verfügung. Wohnunterkünfte dürfen nicht aufgestellt werden. Die Belegung von BE-Flächen ist der Bauüberwachung anzuzeigen. Akzeptierter Bedarf wird im Lageplan örtlich zugewiesen. BL-Container der AN sind deutlich mit

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber	Landeshauptstadt Dresden
Planer	
Projekt	113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV	LOS 44 - Intensivgründach

Fortsetzung von vorheriger Seite

Firmennamen und Telefonnummer des Bauleiters / Obermonteurs zu versehen.

Das Baufeld ist komplett gegenüber dem öffentlichen Straßenraum und den Nachbargrundstücken mit Bauzaun abgegrenzt.

0.2.5 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs, gegebenenfalls auch, wieweit der Auftraggeber die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt.

Die vorhandene bauliche Ausbildung und der Straßenzustand sind nicht für die zu erwartenden Belastungen des Baustellenverkehrs ausgelegt. Alle Transporte sind hinsichtlich der Fahrzeuggröße und der Achslasten dem vorhandenen Straßenzustand und der Zustand der befestigten Oberflächen im Baugelände anzupassen. Für ankommende Lieferungen sind ausreichend Lade- und Transportkapazitäten vorzuhalten. In Abwesenheit des AN ankommende Lieferungen werden durch die Bauüberwachung nicht entgegengenommen und zurück geschickt.

0.2.6 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Der Auftragnehmer hat die Brauchbarkeit der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu überwachen. Zulassungsbescheide sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen sind auf der Baustelle vorzuhalten. Alle Gerüste sind mit einem Übergabe- und Freigabeprotokoll zu kennzeichnen. Jeder Benutzer hat den ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und ihn zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüstersteller vorgenommen werden. Gesperrte Gerüste dürfen nicht benutzt werden. Gerüste sind gegen Aufsteigen zu sichern. Bei witterungsbedingten Gefahren sind Vorkehrungen zu treffen, um diesbezügliche Schäden am Baukörper und im Baufeld zu vermeiden.

0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

keine Aussage

0.2.8 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

keine Aussage

0.2.9 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

Keine Festlegungen.

0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.

Keine Festlegungen.

0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

Baustoffe müssen den einschlägigen Normen genügen und Prüfzeugnisse oder Prüfungen sind vorzulegen. Für Funktion und Materialqualität von gelieferten Teilen/ Baustoffen trägt der AN die Verantwortung. Sämtliche Kosten für Güteprüfungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern nicht gesonderte Leistungspositionen ausgeschrieben sind. Zu allen eingebauten Materialien und Produkten sind die Produktdatenblätter, Zulassungsbescheinigungen, Bezugshinweise zu sammeln und vor Einbau der betreffenden Materialien dem AG zu übergeben.

0.2.12 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Dem AG müssen in Bezug auf die ausgeschriebene Bauleistung als Gesamtdokumentation übergeben werden: Dokumentation Baugewerke

Auftragnehmer

- Fachbauleitererklärung
- Fachunternehmererklärung

Abnahme

- Abnahmeprotokolle
- Sachverständigenabnahme
- Sachkundigenabnahme

Materialnachweise

- Bauaufsichtliche Zulassung/Prüfzeugnisse
- Übereinstimmungsnachweis
- Entsorgungsnachweis
- Produktdatenblätter/Pflegehinweise
- Lieferscheine

- Sonstiges

Prüfzeugnisse/-bescheinigungen

- Prüf- und Meßprotokolle
- Zustimmungen im Einzelfall gemäß SächsBO
- Abdichtung

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber	Landeshauptstadt Dresden
Planer	
Projekt	113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV	LOS 44 - Intensivgründach

Fortsetzung von vorheriger Seite

- Trocknung
- Sonstiges

Technische Dokumentation

- Anlagendokumentation
- Bedienungsanleitungen
- Wartungshinweise

Weiterhin sind gewerkespezifische Revisionspläne zu übergeben. Die Übergabe aller Unterlagen hat einfach in Papier und auf Datenträger zu erfolgen.

0.2.13 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.

Keine Festlegungen

0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Siehe dazu Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen {ATV} Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18 299, siehe dazu auch die Angaben aus dem Baugrundgutachten.

0.2.15 Art, Menge, Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, Ort (genaue Bezeichnung) und Zeit ihrer Übergabe.

Trifft nicht zu

0.2.16 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Trifft nicht zu

0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer.

Trifft nicht zu

0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z.B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation.

Sofern Anlagenteile zu errichten sind, die Schnittstellen zu weiteren Anlagenteilen haben, die durch dritte errichtet werden, oder die eine Schnittstelle zu Bestandsanlagen haben, so besteht eine Mitwirkungs- und Informationspflicht des Auftragnehmers, bis zur nachgewiesenen vollständigen Funktionssicherheit der betroffenen Anlage. Diese Pflicht trifft auch auf Geräte und Einrichtungsgegenstände zu, die durch den Nutzer oder den Bauherrn direkt beschafft werden.

0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.

Ist nicht vorgesehen.

0.2.20 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelbeseitigungsansprüche für maschinelle und Elektrotechnische / elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche VOB Teil B, § 13 Abs. 4 Nr. 2), durch einen besonderen Wartungsvertrag.

nicht zutreffend.

0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Bitte entnehmen Sie dazu entspr. Festlegungen in den Leistungsbeschreibungen.

3. ANLAGENVERZEICHNIS

Planzeichnungen (Ausführungsplanung)

104 Lageplan Gründach - Intensiv/Terrasse
610 Dachterrasse, Pergola und Sitzstufen
612 Dachterrasse, Einfriedung mit Tor

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
1	INTENSIVGRÜNDACH			
1.1	VORARBEITEN UND BAUSTELLENEINRICHTUNG Einrichtung der Baustelle mit allen für den Baubetrieb notwendigen Anlagen nach ZTV-SA 97 und RSA, neueste Fassung. Es ist u.a. einzurechnen: A: Herrichten und Unterhalten der Lagerplätze, deren Zu- und Abfahrwege sowie der Gehwege von den Baubüros, Bauhütten und dgl. zu öffentlichen Verkehrsflächen, B: Herstellen und Unterhalten der Versorgungs- und Entsorgungsanschlüsse, wenn benötigt. C: Bereitstellung der sonst. Baumaschinen, Arbeitsutensilien, Transportgeräte sowie Werkzeuge. Sowie das Aufstellen erforderlicher Gerüste etc. D: Das Herstellen der Beschilderung, der Absperrung und Beleuchtung der Arbeitsplätze sowie das durch den Baufortschritt bedingte Umsetzen derselben beinhaltet Beschaffen, Unterhalten und Umbauen. E: Die im Lageplan ausgewiesenen Flächen, d.h. die Bearbeitungsflächen werden dem AN kostenlos für die Bauzeit zur Verfügung gestellt. Dabei ist die Zugänglichkeit für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge durchgehend zu gewähren.			
1.1.10	Materialeinbringung auf die Dachterrasse Materialeinbringung auf das Dach (1.OG) Eine Aufstellfläche für geeignete Hebezeuge ist im beiliegenden BE-Plan markiert. Unmittelbar nach Auftragserteilung ist ein Konzept für die Einbringung der Materialien auf die Dachterrasse vorzulegen. Intensivgründach mit Dachterrasse und Attika OK Dachterrasse 4,23 m über OK Gelände, OK Attika 6,00 m über OK Gelände. Die Angaben sind mit einem Vorlauf von mind. 14 Tagen mit dem SigeKo abzustimmen.	1 psch		
1.1.20	Abschlussdokumentation Nach Beendigung der Leistungen ist eine Dokumentation zu erstellen. Diese ist dem Auftraggeber 1-fach auf Papier und digital zu übergeben. Gliederung der Abschlussdokumentation 0. Inhaltsverzeichnis 1. Objekt / Fachbauleitererklärung 1.1 Objekt / Baumaßnahme / Auftraggeber 1.2 Fachbauleitererklärungen (AN und NAN) 2. Eingebaute Materialien - Zertifikate, Übereinstimmungs- und Verwendungsnachweise / Lieferscheine 2.1 Bodenlieferungen 2.2 Rohre 2.3 Pflaster 2.5 Statik der Geländer und Handläufe 2.6 Entwässerungsorgane (Rinnen und Einläufe) 2.7 Ausstattungsgegenstände 2.8 Entsorgungs- und Verwertungsnachweise 2.9 Sonstiges 2.10 Unterlagen zur Inbetriebnahme, Abnahmeprotokolle 2.11 Wartungshinweise und Pflegeanleitungen			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

3. Dokumentation der Eigenkontrollmaßnahmen und Kontrollprüfungen

3.1 Verdichtungsprüfungen - Lagepläne

3.2 Verdichtungsprüfungen - Protokolle

3.3 Probennahmen von Bodenlieferungen, Rückstellproben

3.4 Eignungsprüfungen

3.5 Deklarationsanalyse

1 St

Summe 1.1 VORARBEITEN UND BAUSTELLENEINRICHTUNG

Summe 1 INTENSIVGRÜNDACH

2 INTENSIVGRÜNDACH

2.1 VORARBEITEN

VORBEMERKUNGEN

Die ausgeschriebenen Leistungen beinhalten den neuesten Stand der Technik und Vegetationskunde unter besonderer Beachtung nachstehender Richtlinien, Anmerkungen und Qualitätskontrollen in ihren aktuellen Ausgaben.

Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen (Dachbegrünungsrichtlinie)
Herausgeber: FLL Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung/Landschaftsbau e.V., Bonn

Gartengestaltung und Landschaftsbau - Begrünung von Dächern und Decken auf Bauwerken (ÖNORM L 1131) Anforderung an Planung, Ausführung und Erhaltung
Herausgeber: Österreichisches Normungsinstitut, Wien

Bewertungen von Dachbegrünungen nach FLL / ÖNORM
Herausgeber: FLL Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung/Landschaftsbau e.V., Bonn bzw.
Herausgeber: Österreichisches Normungsinstitut, Wien

Dachbegrünungssubstrate und Dränschichten entsprechen den besonderen Anforderungen der o.g. Richtlinien

Entwässerung der Pflanzflächen nach DIN 1986-2 (DIN 4095 gilt nicht für Dachflächen), 1986-100 und DIN EN 12056-4

Merkblatt über Umgang mit Tetrahydrofuran Berufsgenossenschaft Chemie

Sicherheitsregeln für gärtnerische Arbeiten auf Bauwerken
Berufsgenossenschaft Gartenbau (aktueller Stand)

Richtlinien für Planung und Ausführung von Dächern (Flachdachrichtlinien)
Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Qualitätskontrolle gleichwertiger Materialien, insbesondere der Substrate.

Die Kennwerte der vom Bieter als gleichwertig angebotenen Materialien sind der ausschreibenden Stelle gemäß VOB Teil A, § 21 mit dem Angebot nachzuweisen und Materialproben vorzulegen.

Die Güteüberwachung sollte wegen der Vergleichbarkeit der Untersuchungsmethoden an einer Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalt nach den FLL-/ÖNORM-Methoden erfolgen.

Ausführung durch qualifizierte und auf Dachbegrünung spezialisierte Betriebe des Garten- und Landschaftsbaues mit dem schriftlichen Nachweis ausgeführter Objekte und Fortbildungsnachweisen der letzten Jahre.

Die Dachdichtung ist optisch auf ihren Zustand zu prüfen. Die Prüfung der Vorleistungen des Dachdeckerhandwerks und die Dokumentation erfolgen gemäß dem BuGG "Leitfaden sicherer Gewerkeübergang Dachbegrünung".

Festgestellte Mängel sind vor Beginn der Begrünungsarbeiten schriftlich an die Bauleitung zu melden.

Baustellenbeschreibung

a) Dachflächenbeschreibung

Intensivgründach mit Dachterrasse und Attika, ca. 697 m²

OK Dachterrasse 4,23 m über OK Gelände

b) Beförderungsmittel

Baukran nein

Aufzug nein

Fahrstuhl nein

c) Zugangsmöglichkeiten

Befahrbarer Anfahrtsweg bis unterhalb des Daches ja

Aufstellen eines Autokranes möglich ja

d) Lagerung

Lagerplatz mit 20 m² Fläche

e) Gefälle Dach

mit ca. 2% Gefälle

f) Lasten

Maximale Flächenlast der Dachbegrünung,

wassergesättigt, max. 5 kN/m² gem. statischer Berechnung

g) Dämmung

Warmdach

Gefälledämmung DAA dh 035

h) Abdichtung

Material der Dachabdichtung: 2-lagige Elastomerbitumenabdichtung,

integrierter Durchwurzelungsschutz, nach FLL geprüft, Nachweis durch Gewerk Dachabdichtung

Nähte verklebt ja

i) Wasserverfügbarkeit

Wasseranschluss am begrüntem Dach vorhanden nein

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
2.1.10	Nachweis Windsogsicherheit Begrünung Nachweis zur Windsogsicherheit der Dachbegrünung bei lagesicherer Dachabdichtung. Für das vorgesehene Begrünungssystem ist ein Lagesicherheitsnachweis nach DIN EN 1991-1-1-4/NA bzw. ÖNORM B 1991 zu führen. Dachfläche: Intensivbegrünung Oberfläche: 697 m² Die Eignung des vorgesehenen Begrünungssystems ist zu überprüfen und die Anordnung der Flächen entsprechend auszuweisen. Ggf. notwendige Maßnahmen zur Verwehsicherheit der Oberflächen von Kies, z.B. durch Erosionsschutzplatte oder Substraten, z.B. durch Erhöhung des Gewichts/ m² in den Randbereichen sind im Nachweis ebenfalls aufzuführen. Werden Begrünungssysteme mit einem geringeren Trockengewicht als in der Norm gefordert vorgesehen, ist der Nachweis der Eignung durch entsprechende Gutachten zu belegen.	1 psch		
2.1.20	Dachfläche besenrein säubern Dachfläche besenrein säubern. Die Dachfläche ist optisch auf ihren Zustand zu prüfen, Begehungsprotokoll erstellen.	697 m2		
Summe 2.1 VORARBEITEN				
2.2	EINBAUTEN Für die Kalkulation nachfolgender Positionen ist von Folgendem auszugehen: 1. Die gesamte Stahlkonstruktion ist pulverbeschichtet im Farbton RAL 7016 auszuführen. 2. Die Montage der Konstruktion erfolgt ca. 2,5 m über der Oberkante Dach EG. Erforderliche Arbeitsrüstungen, Hebezeuge, Sicherungsmaßnahmen u.dgl. sind eigenständig vorzusehen. 3. Unterlegbleche, Höhenausgleiche etc. inkl. 4. inkl. aller Einzel- und Verbindungsteile (Bohrungen, Verschraubungen, Flanschplatten, Konsolen, Dübel, etc.), 5. Montage inkl. aller Transporte (zur Baustelle, Werkstatt, Verzinkerei etc.), 6. Anpassungsarbeiten am Bodenbelag sowie Abdichtungen zwischen den Produkten, 7. Aufmaß vor Ort Die Kosten für o.g. Ausführungshinweise sind, wenn nicht gesondert beschrieben, in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren!			
2.2.10	Montage- und Werkplanung Erstellung von Werk- und Detailplänen sowie statische Berechnung für - Pergola - Einzelfundamente - Sitzelemente auf Basis der Konstruktionsprinzipien der vorliegenden Ausführungsplanung Detailplan F_610 in 2-facher Ausfertigung zur Prüfung und Freigabe durch den AG. Durchführung aller während der Werkplanung und Montage erforderlichen Aufmäße, insbesondere			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite				
	Einmess- und Vermesserleistungen, die für eine maßgerechte Errichtung des Tragwerks nach Vorgabe der Statik und der Architektenplanung nötig sind.	1 psch	.....	.....
2.2.20	Schalung Einzelfundament 85 x 85 x 18 Schalung Streifenfundament, Bauteilhöhe bis 20 cm.	0,6 m2	.....	.....
2.2.30	Bügelbewehrung B500A Durchm. 6-10 cm Einzelfundament Bewehrung aus Bügelbewehrung B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 6 bis 10 cm, Bügel kreuzweise, für Einzelfundament aus Ortbeton, Betondeckung 4 cm.	0,5 t	.....	.....
2.2.40	Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C25/30 B/T/H 85 x 85 x 18 cm Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Querschnittsbreite/-tiefe bis 85 cm, Querschnittshöhe min. 18 cm.	1,2 m3	.....	.....
2.2.50	Pergola Pergola, Stahlkonstruktion, Material: Stahlstützen, Rahmen, Streben, S235, feuerverzinkt, mit Pfosten auf bauseitiges Fundament liefern und montieren. Objektspezifische Konfiguration: Lichte Höhe: max. 2450 mm Breite: 3.000 mm Länge: 6.000 mm Pfosten: 6 Stk., 100 x 100 x 5 mm Dach: Stahlstreben 100 x 70 x 3 mm, 70% der Dachfläche	1 St	.....	.....
2.2.60	Sonnenschirmhülsen Einbauhülsen für Sonnenschirme zum Einbetonieren, Montageplatte ca. 16 x 16 cm, Gesamthöhe: ca. 42 cm, stabile Bodenanker, Material: Stahl, feuerverzinkt, Das Material ist vor Ausführung zur Freigabe zu bemustern, liefern und auf bauseitige Fundamente montieren.	3 St	.....	.....
2.2.70	Sitzelemente Holzdecks, linear, 2 Stück mit einer Sitzetagen mit Unterkonstruktion aus Metall, durchdringungsfrei und auflastgehalten, mit Pfosten und Gelenkfuß zur Justierung der Pfosten als komplexe Leistung herstellen, liefern und voll funktionstauglich höhen- und fluchtgerecht montieren.			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Auflastgehalten durch Terrassenbelagsaufbau ohne Befestigung im Untergrund.

Holzdecks, Gesamtfläche aller zwei Decks in der Horizontalprojektion 30,40 m2
als 1- stufiges Sitzpodest, linear

Holzdeck 1, 1-stufig, regelmäßige Kanten, Grundfläche in Horizontalprojektion 15,00 m2
Länge Stufe: 7,00 m / 9,00 m
Breite: jeweils 1,00 m
Höhe ab OK Pflasterbelag: i.M. 40 cm, variiert auf Grund von Gefälle im Plattenbelag um ca. 10 cm

Holzdeck 2, 1-stufig, regelmäßige/unregelmäßige Kanten, Grundfläche in Horizontalprojektion 13,40 m2
Länge Stufe: 5,60 m / 10,98 m (stumpfer Winkel)
Breite: jeweils 1,00 m
Höhe ab OK Pflasterbelag: i.M. 40 cm, variiert auf Grund von Gefälle im Plattenbelag um ca. 20 cm

Unterkonstruktion
Stahlkonstruktion aus feuerverzinktem Stahl EN 10025-2-S235JR gemäß Werk- und Montageplanung sowie
Statik des AN herstellen und montieren.
Korrosionsschutz aller Metallteile durch Feuerverzinkung [gem. DIN EN 150 1461 "Durch Feuerverzinken auf Stahl aufgetragene Zinküberzüge (Stückverzinken)"].
Stahlkonstruktion bestehend aus Quadratrohr
Abmessungen und Wandstärken gem. Statik des AN
Verbindungen geschweißt und geschraubt gemäß Werkplanung des AN.

Holzverkleidung
Holzbelag aus Dielen mit Unterkonstruktion verschraubt gemäß Werkplanung / Statik des AN herstellen und montieren
Abmessungen Dielen: 140 x 40 mm
Baulängen gemäß Werk- und Montageplanung
Holzart: sibirische Lärche, FSC zertifiziert
Holz kleinästig und astarm auf 2 cm Stammradius mind. 10 Jahresringe
Dielen allseitig gehobelt, Kanten gefast,
Oberfläche ohne Profilierung
Holz kammergetrocknet
Einbaufeuchte zwischen 16 - 18%
Die Einbaufeuchte ist mittels elektrischem Feuchtemessgerät vor Ort unter Hinzuziehung der Bauleitung nachzuweisen und zu dokumentieren. Wachs / Parafin an den Stirnseiten der Dielen ist durch Schnitt zu beseitigen.
Verschraubung mittels Schlossschrauben aus Edelstahl
Stärke mind. 6 mm, Muttern selbstsichernd, Unterkonstruktion und Dielen entsprechend vorgebohrt,
Bohrungen vor Verzinkung, Verschraubung sichtbar von oben,
je Auflage auf Unterkonstruktion 2 Schrauben je Brettbreite
Schraubenabstand 100 mm,
Fugenbreite bei benannter Einbaufeuchte: 5 mm
Stoßfugen in Längsrichtung mind 3 mm Fugenbreite
alle Schrauben in einer Flucht,
Seitenkanten der Dielen an den Übergängen in die darüberliegenden Sitzflächen schräg angefräst.

28,4 m2

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Summe 2.2 EINBAUTEN			.....
2.3	BEFESTIGTE FLÄCHEN			
2.3.10	PE-Folie PE-Trenn- und Gleitfolie TGF 0,2 liefern und mit 100 mm Überlappung verlegen. Material: 100% Recycling-PE Dicke: ca. 0,2 mm Gewicht: ca. 185 g/m²	355 m2	.....	.....
2.3.20	Schutz- und Gleitlage Vlies liefern und gemäß DIN 18531-2, als Gleitlage mit 100 mm Überlappung fachgerecht verlegen. Material: PP (Vlies) und LDPE (Gleitlage) Georobustheitsklasse: GRK 5 Dicke ca. 2,5 mm Flächengewicht: ca. 500 g/m² Produkt Bitte Angaben im Bieterangabenverzeichnis vornehmen <i>vom Bieter einzutragen</i>	356 m2	.....	.....
2.3.30	Schutzmatte hochführen aus Vorposition am Dachrand und an aufgehenden Bauteilen. Anschlusshöhe bis ca. 10 cm.	34 m	.....	.....
2.3.40	Bautenschutz- und Dränelement Bautenschutz- und Dränelement mit aufkaschiertem Filtervlies liefern und einbauen. Bautenschutz gem. DIN 18531-2 Mit CE-Kennzeichen Material Kern: HDPE Material Filterschicht: Polypropylen PP Festigkeitsklasse Filterschicht: GRK 2 Gewicht Filterschicht: ca. 135 g/m² Druckfestigkeit (bei 18% Stauchung): 400 kN/m² Entwässerungsleistung geprüft bei 2% Gefälle: 0,45 l/(m*s) Gesamtneendicke: ca. 10 mm Gesamtgewicht: 750 g/m²			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite				
	Hersteller Bitte Angaben im Bieterangabenverzeichnis vornehmen <i>vom Bieter einzutragen</i> Produkt Bitte Angaben im Bieterangabenverzeichnis vornehmen <i>vom Bieter einzutragen</i>	355 m2	.....	.....
2.3.50	Zulage Dränelement schneiden Zulage für bauseitiges Zuarbeiten / Zuschneiden von Passplatten aus Vorposition, zur Anpassung der Dränelemente, einschl. anpassen an Anschlüssen für die Verlegung an angrenzenden Bauteilen und Aussparungen. Bei der Ausführung sind die Ausführungsmasse so anzupassen, das nur an vorhandenen Bauteilen oder an anderen Zwangspunkten geschnitten werden muß. Abrechnung nach Aufmaß	40 m	.....	.....
2.3.60	Tragschicht ungebunden Schottertragschicht, frei von löslichem Kalk, nach ZTV-SoB-StB04 als Trag- und Ausgleichsschicht für ungebundene Belagsbauweisen liefern und einbauen. Die Art der Verdichtung ist mit der Bauleitung abzustimmen. Verdichtungsgrad mind. DPr 100%. Recyclingmaterial ist nicht zu verwenden. Einbauhöhe: bis 10 cm Körnung: 0-22 / 1-22 Wasserdurchlässigkeit: $k_f > 5,0 \times 10^{-5} \text{ m/s}$ Ungleichförmigkeitszahl: > 20	35,5 m3	.....	.....
2.3.70	Einfassung Rasenkantenstein 8/25 Randsteine aus Beton, DIN EN 1340, DIN 483 liefern und auf einem Betonfundament höhen- und fluchtgerecht, gemäß Höhenangaben der Ausführungsplanung bzw. Angabe der Objektüberwachung als Einfassung der Terrassen einbauen. Die Fugen sind mit einer Breite von ca. 5 mm auszuführen. Einfassung auf Bettung aus zu lieferndem Beton C 20/25, Dicke 20 cm auf Dachaufbau einbauen. Einbau mit stabiler, beidseitiger Rückenstütze, an der Innenseite mind. 2/3 Steinhöhe, an der Außenseite bis 10 cm unter Oberkante Randstein. Randstein: RS 80 x 250			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Maße: B/H/L = 80 x 250 x 1000 mm.
Betongrau, Ausführung gefast.
Schnittkanten herstellen wird gesondert vergütet.

67 m

2.3.80

Trennschnitte Einfassungen

Schnittkanten an Randsteinen der Vorposition
Schnittlänge bis 25 cm, Tiefe bis 8 cm.
Schnitte bei Gebäudekanten, Einbauten,
Änderung der Verlegerichtung und zur Einpassung.
Alle dafür notwendigen Aufwendungen sind in
die Position mit einzukalkulieren.
Aufgrund der auftretenden Staubbelastung
sind Schnitte vor Ort zwingend
im Nassschneideverfahren durchzuführen.

10 m

2.3.90

Plattenbelag

Platten liefern und fachgerecht nach Plan verlegen,
Fugen verfüllen und abrütteln.
Betonsteinplatten
Farbe: grau
Verlegemuster: Wilder Verband mit 2 Formaten
Oberfläche: Natursteinoptik, stahlsandgestrahlt,
Gleit-/Rutschwiderstand: gem. DIN EN 1339, Abschnitt 5.3.5: ausreichend
Rutschwerte: R-Wert 13

Nennmaße, ca.: 60 x 40 cm / 40 x 40 cm (gemäß EN 1339)
Nennstärke: 5 cm (gemäß von EN 1339)

Einschl. Materiallieferung für die im verdichteten Zustand 4 cm (+/- 1 cm) starke Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 sowie das Einbringen, höhen- und profilgerechtes Abziehen des Pflasterbettes,
Fugenabstand von 4 mm (+/- 2 mm) beachten,
Platten sind auf Rastermaß auszurichten,
Fugen mit einem Brechsand-Splitt-Gemisch 0/2 mm mehrmals einkehren, Feinanteil Korndurchmesser von
> 0,063 mm sollte nicht mehr als 5% betragen.

Bauseitiges Zuarbeiten von Passsteinen ist zwingend notwendig
und wird gesondert vergütet,

Die Anlieferung der Platten hat vorzugsweise in Holzkisten/auf Paletten zu erfolgen.

Hersteller

Bitte Angaben im Bieterangabenverzeichnis vornehmen

vom Bieter einzutragen

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Produkt

Bitte Angaben im Bieterangabenverzeichnis vornehmen

vom Bieter einzutragen

340 m2

2.3.100

Zulage Terrassenplatten anpassen

Schnittkanten an Terrassenplatten der Vorposition

Schnittlänge bis 60 cm, Tiefe bis 5 cm.

Schnitte bei Gebäudekanten, Einbauten,

Änderung der Verlegerichtung und zur Einpassung.

Alle dafür notwendigen Aufwendungen sind in die Position mit einzukalkulieren.

Aufgrund der auftretenden Staubbelastigung

sind Schnitte vor Ort zwingend

im Nassschneideverfahren durchzuführen.

55 m

Summe 2.3 BEFESTIGTE FLÄCHEN

.....

2.4

ENTWÄSSERUNG

2.4.10

Entwässerungssrinne

Fassadenrinne liefern und einbauen,

Stahl verzinkt, geschlitzt,

Breite: 15,5 cm

Höhe: ca. 7 cm

nach Herstellerangaben auf Unterbau Dachterrasse montieren,

einschl. Stoßverbinder,

nach örtlichem Aufmaß.

17 m

2.4.20

Entwässerungsrinne Abdeckung MW30/10

Abdeckung für Rinne der Vorposition

Maschenrost Stahl stückverzinkt nach DIN EN ISO 1461,

MW 30/10 mm, begehbare Ausführung, R11,

inkl. Arretierung liefern und in Teilmengen auf Rinne gem. Herstellerangabe einbauen,

Einzelbäulängen je nach Aufmaß und Werkplanung der Vorposition

Ausführung in Teilmengen.

17 m

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
2.4.30	Entwässerungsrinne Stirnwand Zulage Stirnwand für Fassadenrinne der Vorposition verzinkter Stahl, dicht mit Rinne verschweißt.	6 St	.....	.....
2.4.40	Kontrollschacht Regenablauf Triangel-Kombi-Schacht für Dachablauf inkl. Bodenplatte und Deckel, Höhe aufstockbar, liefern und nach Herstellerangaben versetzen. Einsatzbereich: geeignet für Freispiegelentwässerungen Eigenschaften: Deckel verschließbar, mit Öffnungen (3 mm) zur Oberflächenentwässerung. Seitenwände mit Dränschlitzen (3 mm). Material: ABS-Recyclingkunststoff, UV-beständig Höhe: 180 mm Abmessungen (L x B): ca. 370 x 370 mm Aufstandsfläche Bodenteil (L x B): ca. 470 x 470 mm Durchmesser Schachtbodenöffnung: 300 mm Druckfestigkeit Schachtabdeckung: ca. 150 kg	2 Stk	.....	.....
2.4.50	Hofablauf Kontrollschacht aus Polymerbeton begehbar, liefern und nach Herstellerangaben versetzen. Abdeckrost, Aufstockelemente und Schmutzweimer werden gesondert vergütet. Kontrollschacht Grundelement, Sockelelement mit Öffnungen für Wassereinlauf aus unteren Entwässerungsebenen Material: Polymerbeton Maße: L 500 x B 500 x H 100 mm Gesamthöhe: ca. 40 cm ü OK RD	2 Stk	.....	.....
2.4.60	Randkontrollschacht Notüberlauf Randkontrollschacht für seitlichen Dachablauf, für Rand- und Kiesstreifenentwässerung, Rückwand entfernbar, liefern und versetzen. Eigenschaften: Material: Aluminium Materialstärke 1,5 mm Abmessungen: 250/250/80 mm Deckel mit Öffnungen zur Oberflächenentwässerung.	7 Stk	.....	.....
Summe 2.4 ENTWÄSSERUNG				.....

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
2.5	METALLBAU Für die Kalkulation nachfolgender Positionen ist von Folgendem auszugehen: 1. Die gesamte Metallkonstruktion ist pulverbeschichtet im Farbton RAL 7016 auszuführen. 2. Unterlegbleche, Höhenausgleiche etc. inkl. 3. Montage inkl. Befestigung an bauseits vorhandener Aufhängung, 4. Anpassungsarbeiten am Bodenbelag sowie Abdichtungen zwischen den Produkten inkl. Die Kosten für o.g. Ausführungshinweise sind, wenn nicht gesondert beschrieben, in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren!			
2.5.10	Montage- und Werkplanung Erstellung von Werk-, Detail- und Verlegeplänen sowie statische Berechnung für - Drehflügeltor am Zugang Treppe auf Basis der Konstruktionsprinzipien der vorliegenden Ausführungsplanung Detailplan F_612 in 2-facher Ausfertigung zur Prüfung und Freigabe durch den AG. Durchführung aller während der Werkplanung und Montage erforderlichen Aufmaße, insbesondere Einmess- und Vermesserleistungen, die für eine maßgerechte Errichtung des Tragwerks nach Vorgabe der Statik und der Architektenplanung nötig sind.	1 psch	.....	
2.5.20	Toranlage, 2-flügelig, lichte Breite 5,85 m Toranlage, 2-flügelig, liefern und fachgerecht einbauen, mit Klinke/Knauf, 1x Profilzylinder (Panikschloss), mit Durchgreifschutz, Höhe: 1200 mm Lichte Breite: 5850 mm Öffnungswinkel: rechts 180°, links 100° Befestigung: Einhängung in bauseits vorhandene Fahnenbleche Rahmen aus verwindungsfreien Aluprofilen mit Füllstäben, Senkrechte Füllstäbe: 8 x 60 mm, im Abstand von =< 100mm, alle Kanten gerundet r=2 mm Material: Alu vorbehandelt und pulverbeschichtet in RAL 7016, Korrosionsschutzklasse C3 lang mit Zertifikat Nachweis der Korrosionsschutzklasse, inkl. Feststeller, Abstand Untergurt zum Boden 50 mm.	1 St	.....	.....
Summe 2.5 METALLBAU				.....

2.6 VEGETATIONSFLÄCHE

Alle zu liefernden Erdstoffe müssen pflanzenphysiologisch unbedenklich, frei von Verticilliumerregern, Wurzelunkräutern und Fremdstoffanteilen (Nachweis - Zertifikat) sein.

Zu liefernder Oberboden hat folgende Kriterien nach DIN 18196 und 18915 zu erfüllen:

Korngrößenzusammensetzung:

- Kieskorn > 2 - <= 5 mm 30%
- Feinbodenanteil < 2 mm 70%

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

(davon Gehalt an Humus / organische Bodensubstanz 3 - 6%)

Bodengruppe 6 bindiger Boden begrenzt bis auf folgenden Feinanteil:

- lehmiger Sand mit Feinanteil $\leq 0,06$ mm 16-20%
- sandiger Lehm mit Feinanteil $\leq 0,06$ mm 21 -25%

pH-Wert 6,0 - 7,5

Salzgehalt < 3 g/kg

Vorhandene verfügbare Nährstoffanteile:

- Phosphor 6 - 8 mg/100g
- Kalium 13 - 20 mg/100g
- Magnesium 5 - 7 mg/100g

2.6.10

Trenn-, Schutz- und Speichervlies

Schutz-und Speichervlies liefern
und als Schutz der Dachabdichtung/Wurzelschutzbahn
vor mechanischer Beanspruchung bzw. bei
Materialunverträglichkeit gemäß DIN 18531-2,
mit 10 cm Überlappung fachgerecht verlegen.

Eigenschaften:

Material: 100 % Recycling-Kunststofffasern

Festigkeitsklasse: GRK 2

Dicke: ca. 4 mm

Gewicht: mind. 500 g/m²

Produkt

Bitte Angaben im Bieterangabenverzeichnis vornehmen

vom Bieter einzutragen

350 m2

2.6.20

Schutzlage hochführen

Schutzlage aus Vorposition am Dachrand und an aufgehenden
Dachabdichtungen ca. 10 cm i.M.
hochführen.

72 m

2.6.30

Drän- und Wasserspeicherelement, 60 mm

Drän- und Wasserspeicherelement aus HDPE-Recycling-Regenerat mit hohem Wasserspeicher liefern
und fachgerecht nach Herstellerangaben einbauen.
Hochbelastbar mit unterseitigem Kanalsystem zur Drainierung und oberseitigen Diffusions- und
Entwässerungsbohrungen.

Einsatzbereich:

Unter Intensivbegrünungen in mehrschichtiger Bauweise verfüllt mit Drainage-Schüttstoff.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Technische Merkmale:
Umlaufende Randüberlappung zur Verhinderung des Auseinanderrutschens bei der Verfüllung.
Verlegung mit Kreuz und T-Stoß ermöglicht minimalen Verschnitt.
Technische Daten:
Material: HDPE-Recycling-Regenerat
Nennstärke: ca. 60 mm
Flächengewicht: ca. 2,3kg/m²
Farbe: schwarz/grau
Öffnungen zur Belüftung und Diffusion, trittstabil
Druckfestigkeit verfüllt bei 10% Stauchung: ca. 650 kN/m² (bündig verfüllt mit Splitt 2/5)
Druckfestigkeit unverfüllt bei 10% Stauchung: ca. 102 kN/m²
Entwässerungsleistung geprüft nach DIN EN ISO 12958 bei 2% Gefälle: 2,29 l/(m*s)
Füllvolumen (lose): ca. 45 l/m²

Hersteller

Bitte Angaben im Bieterangabenverzeichnis vornehmen

vom Bieter einzutragen

Produkt

Bitte Angaben im Bieterangabenverzeichnis vornehmen

vom Bieter einzutragen

345 m2

2.6.40

Dränelement schneiden

Dränelement bauseitig Zuarbeiten / Zuschneiden,
zur Anpassung der Dränelemente, einschl. anpassen an Anschlüssen für die Verlegung an angrenzenden
Bauteilen und Aussparungen.
Bei der Ausführung sind die Ausführungsmasse so anzupassen,
das nur an vorhandenen Bauteilen oder an anderen Zwangspunkten geschnitten werden muß.
Abrechnung nach Aufmaß

40 m

2.6.50

Füllmaterial für Dränelement

Verfüllmaterial Splitt 2/5 liefern und das Dränelement aus Position davor verfüllen.
Füllflächenanteil: ca. 50%
Setzung ist zusätzlich einzurechnen.

Produkt

Bitte Angaben im Bieterangabenverzeichnis vornehmen

vom Bieter einzutragen

10,5 m3

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
2.6.60	Filtervlies Filtervlies mit hoher Wasserdurchlässigkeit. Endlosfaservlies zur Verhinderung des Einschlämmens von Feinanteilen in die Dränschicht liefern und mit 10 cm Überlappung verlegen. Einsatzbereich: Auf Intensivbegrünung zwischen Dränschicht und Substrat. Eigenschaften: Material: 100 % PP (Polypropylen) Nennstärke: ca. 1,1 mm Flächengewicht: ca. 150 g/m² Farbe: weiß Festigkeitsklasse: GRK 2 Höchstzugkraft nach EN ISO 10319 längs/quer: 7,5 KN/m Vertikale Wasserdurchlässigkeit nach EN ISO 11058: 130 l/(m*s) Mit CE-Zertifizierung	345 m2	.....	.....
2.6.70	Kiesleiste L-Profil als Trennschiene zwischen Kies und Substrat liefern und gemäß Herstellerangaben durch Scharnier- und Klickverbindungen miteinander verbinden, auf der Filterlage/Schutzlage/Dränelementen verlegen bzw. an Dränelementen anschließen. Für Dachneigungen bis 5 Grad Hinweis: 1 Längsverbinder mind. alle 10m einzusetzen, Vergütung gesondert. inkl. Eckausbildungen. Typ: senkrechter Schenkel geschlitzt, Öffnungsanteil mind. 240 cm²/m, innenseitige senk- u. waagerechte Versteifungsstege in Einzellängen von 1100 mm Material: ABS-Regranulat, UV-stabilisiert Breite: 110 mm Höhe: 120 mm Nennstärke: 3,5 mm	119 m	.....	.....
2.6.80	Kiesleiste Längsverbinder Längsverbinder bei Einkürzungen sowie Herstellung einer 30-40mm breiten Bewegungsfuge für Längenausgleich liefern und mit den Kiesleisten gemäß Herstellerangaben mind. alle 10 Stk. einbauen. Für Dachneigungen bis 5 Grad. Typ: Längsverbinder für Kiesleiste Material: Aluminium, 6-fach gekantet, schwarz beschichtet Länge: 200 mm Breite: 122 mm Höhe: ca. 123 mm Nennstärke: 1 mm			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite				
		8 St	.....	.....
2.6.90	Kiesrandstreifen Kies der Körnung 16/22 bis 16/32 mm liefern und nach Planungsvorgaben einbauen. Höhe: 6 cmBreite: bis 30 cm Natürliche, grobe Gesteinskörnung gemäß Vorgabe FLL-Dachbegrünungsrichtlinie. Aus Nass- oder Trockenabsiebung vorwiegend Rundkorn, produktionsbedingt mit variablen Anteilen von Bruchkorn. Anteil Körnungen kleiner 8 mm bzw. kleiner 0,063 mm sind im Zustand bei Anlieferung limitiert gemäß Vorgabe der FLL-Dachbegrünungsrichtlinie.	69 m2	.....	.....
2.6.100	Extensivsubstrat, leicht Extensivsubstrat als Vegetationstragschicht für Extensivbegrünungen, auf Dachflächen mit geringer Tragfähigkeit, strukturstabilisiert für breites Pflanzenspektrum geeignet, liefern und auf die natürlich verdichtete Schichthöhe von bis 10 cm einbauen. Der materialbezogene Verdichtungsfaktor beträgt: - Allgemein: ca. 1,20 - bei pneumatischem Einbau: ca. 1,25 (bei ca. 80 m mittlerer Schlauchlänge) und ist einzukalkulieren. Die Abrechnung erfolgt nach Lieferschein.	162 m2	.....	.....
2.6.110	Saatgut und Sedumsprossen - Trockenansaat Extensivbegrünung durch Ansaat mit Saatgutmischung und Sprossenansaat (abgestimmt auf Zusammensetzung aus Vorposition 'Extensivbegrünung, leicht') herstellen. - Substrat durch Harken aufrauen - gleichmäßiges Aufbringen von Sedumsprossen - Ansaat mit Saatgutmischung - durchdringendes Wässern. Saatgut mit 30 Kräuterarten (ca. 1200 Korn/m ²), sowie 50 g/m ² Sedumsprossen bestehend aus mind. 4-5 Sedumarten. Wasser wird bauseits über den Bauwasseranschluß zur Verfügung gestellt, der Anschluss befindet sich südlich des Gebäudes.			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
----	-----------------------	----------	---------	---------

Fortsetzung von vorheriger Seite

Die Saatgutmischung ist der Bauleitung nachzuweisen.

Die Abrechnung erfolgt nach Lieferschein.

162 m2

2.6.120

Intensivsubstrat

Intensivsubstrat als Vegetationstragschicht, strukturstabilisiert für breites Pflanzenspektrum geeignet, liefern und einbauen, natürlich verdichtete Schichthöhe: 30 cm.

Materialbezogener Verdichtungsfaktor:

- Allgemein: ca. 1,30

- bei pneumatischem Einbau: ca. 1,33

(bei ca. 80 m mittlerer Schlauchlänge) ist einzukalkulieren.

Kenndaten:

Gesamtporenvol.: > 60-75 Vol%

max. Wasserkap.: > 45 Vol%

Salzgehalt: < 2,5 g/l

organ. Substanz: < 90 g/l

pH-Wert: 6,0-8,5

Gewicht wassergesättigt: ca. 1300-1480 kg/m³

Sonstige Kenndaten haben den Anforderungen der FLL-Richtlinien bzw. der ÖNORM L 1131 zu entsprechen.

Bei Produktalternativen ist dem Angebot zur Prüfung der Materialgleichwertigkeit ein Prüfzeugnis eines unabhängigen Prüfinstituts beizufügen, aus dem alle geforderten Kennwerte ersichtlich sind.

Produkt

Bitte Angaben im Bieterangabenverzeichnis vornehmen

vom Bieter einzutragen

124 m2

Summe 2.6 VEGETATIONSFLÄCHE

.....

2.7

PFLANZUNG STAUDEN

2.7.10

Pennisetum alopecuroides 'Cassian' liefern und pflanzen

Pennisetum alopecuroides 'Cassian' - Lampenputzergras,

Topfballen 0.5 l (9 cm),

liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche,

einschließlich wässern.

70 St

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
2.7.20	Stipa capillata liefern und pflanzen Stipa capillata - Büschel Haargras, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	70 St	.....	.....
2.7.30	Sesleria albicans liefern und pflanzen Sesleria albicans - Kalk-Kopfgras, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	70 St	.....	.....
2.7.40	Salvia nemorosa 'Tänzerin' liefern und pflanzen Salvia nemorosa 'Tänzerin' - Blüten-Salbei, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	70 St	.....	.....
2.7.50	Aster laevis liefern und pflanzen Aster laevis - Glatte Aster, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	110 St	.....	.....
2.7.60	Centhrantus ruber 'Rosenroth' liefern und pflanzen Centhrantus ruber 'Rosenroth' - Rotblühende Spornblume, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	70 St	.....	.....
2.7.70	Helichrysum italicum 'Silbernadel' liefern und pflanzen Helichrysum italicum 'Silbernadel' - Currykraut, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	70 St	.....	.....
2.7.80	Lavandula angustifolia liefern und pflanzen Lavandula angustifolia - Echter Lavendel, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche,			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite				
	einschließlich wässern.	110 St	.....	.....
2.7.90	Erica carnea liefern und pflanzen Erica carnea - Heidekraut, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	110 St	.....	.....
2.7.100	Thymus longicaulis liefern und pflanzen Thymus longicaulis - Kaskaden-Thymian, Topfballen 0,5 l (9 cm), liefern und pflanzen in vorbereitete Pflanzfläche, einschließlich wässern.	110 St	.....	.....

Summe 2.7 PFLANZUNG STAUDEN

2.8 FERTIGSTELLUNGSPFLEGE

Für die Ausführung der Pflegeleistungen als Fertigstellungspflege gilt DIN 18916. Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen.
Die geplante Ausführung der einzelnen Pflegegänge ist der Bauleitung rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten anzukündigen
und nach Beendigung der Arbeiten ist der Bauleitung Vollzugsmeldung zu machen.
Nicht rechtzeitig gemeldete Pflegearbeiten werden nachträglich nicht anerkannt.

Des Weiteren sind die Arbeiten 2 Werktage im Voraus anzumelden.

2.8.10	Wässern Pflanzflächen, 10 AG Wässern der Vegetationsfläche, Sträucher, Hecken und Stauden. Wasser liefern, Mindestwassermenge je Arbeitsgang 20 l / m2, 10 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten, 286,5 m2 Vegetationsfläche x 10 Arbeitsgänge x 20 l / 1000= 57,3 m3.	58 m3	.....	.....
2.8.20	Pflege Pflanzflächen, 5 AG Fertigstellungspflege der Vegetationsfläche durchführen, abgeblühte, abgestorbene Pflanzenteile, unerwünschten Aufwuchs, Laub entfernen, Vegetationsschicht lockern, Die Bearbeitungstiefe ist der jeweiligen Pflanzenart anzupassen. Steine ab 5 cm Durchmesser und sonstigen Unrat ablesen. Anfallendes Material ist einer geeigneten Wiederverwendung zu zuführen, Entsorgungskosten werden separat vergütet,			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite				
	anfallende organische Stoffe zum Mulchen der Fläche verwenden. 5 Arbeitsgänge, Abrechnung nach Arbeitsgängen, 286,5 m2 Vegetationsfläche x 5 Arbeitsgänge = 1432,5 m2.	1.433 m2	.....	.....
	Summe 2.8 FERTIGSTELLUNGSPFLEGE			.....
	Summe 2 INTENSIVGRÜNDACH			.....

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen	Summe in €
	Leistungsbeschreibung	
1.1	VORARBEITEN UND BAUSTELLENEINRICHTUNG	
1	INTENSIVGRÜNDACH	
2.1	VORARBEITEN	
2.2	EINBAUTEN	
2.3	BEFESTIGTE FLÄCHEN	
2.4	ENTWÄSSERUNG	
2.5	METALLBAU	
2.6	VEGETATIONSFLÄCHE	
2.7	PFLANZUNG STAUDEN	
2.8	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE	
2	INTENSIVGRÜNDACH	

Ausschreibung

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden
Planer
Projekt 113 STH Johannstadt - Freianlagen und Gründächer
LV LOS 44 - Intensivgründach

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen Leistungsbeschreibung	Summe in €
1	INTENSIVGRÜNDACH	.....
2	INTENSIVGRÜNDACH	.....
LV-Summe (Netto)		 €
zuzügl. MwSt.		 €
LV-Summe (Brutto)		 €